



Anwesend: C. Blum, St. Gabriel – blum.st.gabriel@gmx.de / P. Henze, LoWi – Büro für Lokale Wirtschaft, Henze@lokale-wirtschaft.de / J. Kirchhoff, BezA HH-Nord, Fachamt Sozialraummanagement – Jutta.Kirchhoff@hamburg-nord.hamburg.de / A. Ratushnyak und A. Haehling v. Lanzener, Projekt Dialog in Deutsch/HÖB – DialoginDeutsch@buecherhallen.de / K. Ruschka und C. Ahrens, BIG-Städtebau GmbH – K.Ruschka@Big-Bau.de und C. Ahrens@Big-Bau.de / S. Zawada, Aktion Augen auf!/AWO – Barmbek@AktionAugenAuf.de / Ines Rührer, Beate Leclerq und Knut Friedemann (**Prot.**), StadtteillotsInnen Barmbek, Stadtteillotsinnen@alice.de / P. Fischer, ProQuartier – PFischer@proquartier.de / S. Engler, Zinnschmelze – info@zinnschmelze.de / C. Hagemann, Köster-Stiftung – Hagemann@Koester-Stiftung.de / H. Löhlein, Barmbeker Ini gegen Rechts – Hermann_Loehlein@yahoo.de / R. Ahlers, Jugendbildung Hamburg – Rainer.Ahlers@jugendbildung-hamburg.de / M. Keil, Jugendbildung Hamburg – mathiaskeil@web.de / M. Pfundtner, Leben mit Behinderung – Pfundtner@lmbhh.de / W. Buss, SPD / Bürgerschaft – post@wilfriedbuss.de / R. Hanno, Gemeinde Nord-Barmbek - Rainer.Hanno@Auferstehungskirche.Barmbek.de / M. Schöndienst, alsterdorf assistenz west – M.Schoendienst@alsterdorf-assistenz-west.de / C. Becker, Christus Gemeinde Barmbek-Nord – Christoph.Becker@cgbn.de / Reinhard Otto, Geschichtswerkstatt Barmbek – geschichtswerkstattbarmbek@alicedsl.de / Giovanni Sciorba, Bürgerinitiative Barmbek – sciorba@gsconsult.de / U. Smandek, Bürgerhaus in Barmbek – US@Buergerhaus-in-Barmbek.de

Verlauf:

1. Vorstellungsrunde

2. Sigrid Roselund

Frau Engler teilt mit, dass Sigrid Rosenlund, engagierte Barmbekerin und Mitwirkende bei vielen Aktionen (Mitglied der Gruppe Fuhle Vision, Spiel Spaß Grün 2007, Bahnhofsprotest 2008, Bahn frei!-Fest 2010 etc.), verstorben ist. Die Trauerfeier findet am MO, 20.12.10, um 14:30 auf dem Friedhof Ohlsdorf, Kapelle I, statt.

3. Barmbeker Bahnhof

Es gibt bauliche Verzögerungen auf der Ostseite vom Wiesendamm zum Bahnhofsgebäude. Terminankündigungen der DB wurden nicht eingehalten, aber auch nicht aktualisiert. In der Funktion als Projektpartner übt die Hochbahn AG Druck auf die DB aus um einen genauen zeitlichen Ablauf der noch ausstehenden Bauarbeiten zu erlangen.

Es wird angemerkt, dass auch der Bahnhof „Stadtpark – Alte Wöhr“ zum jetzigen Zeitpunkt ein desolates Bild abgibt.

Der Barmbeker Ratschlag fordert die DB auf, noch in diesem Jahr einen aktuellen Zeitplan zu übermitteln. Außerdem sollen zum Frühjahr 2011 diesbezüglich DB-Akteure eingeladen werden.

4. Hertie Gebäude:

Herr Sciorba, einer der Gründer der neuen Bürgerinitiative Barmbek, stellt sich vor. Die Initiative möchte auf den negativen Eindruck des leer stehenden ehemaligen Hertie-Gebäudes hinweisen. Daher plant sie für den 2.2.2011, 18:30, im Gemeindesaal Tieloh 26 eine Podiumsdiskussion zum Thema. Eingeladen werden Parteien und Verwaltung.

Parallel dazu führt sie eine Unterschriftensammlung durch.

Die Runde diskutiert Ursachen des Problems und Vorgehensweise der Initiative.

1. Das Hertie-Problem

1. Objekt selber hat seit seiner Schließung vor fast 2 Jahren in der Substanz gelitten, die Lüftungsanlage ist wahrscheinlich verkeimt. Eine Sanierung wäre sehr kostenintensiv, Abriss und Neubau sind daher nicht auszuschließen.
2. Die Neugestaltung des Bereichs ist wahrscheinlich nur im Zusammenhang mit der Neubebauung des heutigen Busbahnhofs nach Abschluss des Bahnhofsumbaus zu denken. Investoren melden Interesse an beiden Bauten im Paket an.

3. Ein weiteres Problem sind nun ungeklärte Besitzverhältnisse. Offenbar gibt es unterschiedliche Auslegungen zum Inhalt geschlossener Verträge. Durch diese Unklarheiten ist die Regelung einer evtl. Zwischennutzung zunächst ausgeschlossen.
 4. Die Verwahrlosung des Gebäudes und der Umgebung sind unstrittig. Das Bezirksamt kann aber erst einschreiten, wenn von dem Gebäude eine direkte Gefährdung ausgeht. Sollte dieser Fall eintreten, kann aber auch nur diese Gefährdung abgestellt werden.
2. Der Umgang mit dem Problem
1. Der Ratschlag unterstützt das Anliegen der Initiative und bietet Hilfe an.
 2. Es gibt die Anregungen, den aktuell anstehenden Wahlkampf zu nutzen (Positionierungen der Parteien zum Problem), den Text der Unterschriftensammlung zu überarbeiten und dann Unterschriften unter Nutzung des Ratschlag-Verteilers und auf der Straße zu sammeln. Forderungen, die nach Ansicht des Ratschlags im Protest auftauchen sollten:
 1. Umgehende Aufwertung des Hertie-Gebäudes, da es nun eine abschreckende Optik am Eingang zur Fuhle (Visitenkarte, Ex-Magnet wird zur Barriere) darstellt. (Säuberung, Beleuchtung etc.)
 2. Wiederherstellung eines großen Teils der Nahversorgung für den Stadtteil (Mit der Hertie-Schließung sind ca. 40% der Einzelhandelsfläche im Sanierungsgebiet weggefallen.)
 3. Schaffung von Arbeitsplätze zum Ausgleich der dort weggefallenen.
 3. Da die Umsetzung dieser Forderungen nicht kurzfristig zu erwarten ist, gibt es außerdem Vorschläge, einstweilen kreativ mit der Situation umzugehen. Als Orientierung dient das Frappant-Gebäude in Altona.

Weil die Diskussion zu diesem TOP sehr viel Zeit brauchte, fielen die weiteren vorgesehenen TOPs leider sehr kurz aus:

5. Dialog in Deutsch

Frau von Lanzanauer und Frau Ratushnyak berichtet von den Erfolgen des Projekts, seit es im April im Ratschlag vorgestellt wurde. Das Projekt läuft nun auch in der Bambeker Bücherhalle ganz prächtig, mittlerweile ist die vierte Dialog-Gruppe gegründet und bietet kostenlose Gesprächstreffen für Menschen mit Migrationshintergrund in den Bücherhallen Hamburgs.

6. Aktion Augen auf!

Frau Zawada, zuständig für Augen auf! In Barmbek-Nord, stellt die Aktion der AWO kurz vor und bittet um Unterstützung des Ratschlags, um die Aktion im Stadtteil bekannt zu machen. Frau Zawada hat Infomaterial mitgebracht und bittet, dieses zu verteilen.

Kontakt: Sabine Zawada, Büro Mildestieg 28c, 22307 HH, mail barmbek@aktionaugenauf.de,
home: www.aktionaugenauf.de, Tel (kostenlose Service-Nr.) 0800-28 43 628

7. Aus den Organisationen

1. **Leben mit Behinderung:** In der Saarlandstraße ist ein neues Gebäude in Bau, Richtfest wurde gefeiert.
2. Die **Geschichtswerkstatt Barmbek** (R. Otto) bedankt sich für die Spenden und die weitere Unterstützung nach dem Tod von Dieter Thiele. Die Geschichtswerkstatt arbeitet nun mit einer „Doppelspitze“, Reinhard Otto ist Ansprechpartner im Stadtteil.
3. **Sozialraummanagement /BezA HH-Nord:**
J. Kirchhoff stellt kurz ein Unterstützungsangebot der Fa. Bacardi vor: Das Unternehmen mit Sitz in unserem Bezirk sucht eine Einsatzmöglichkeit im Bezirksamtsgebiet für ca 40 – 50 Mitarbeiter unterschiedlichen Alters, die im Rahmen der „Woche der Nachhaltigkeit“ am 31.01.-04.02.2011 für einen Tag ehrenamtlich und mit lokalem Bezug gemeinnützig tätig sein wollen / sollen. Bevorzugt werden witterungsangemessene praktische Tätigkeiten.
Infos: <http://www.bacardi-deutschland.de/Unternehmen/CSR/CSR.aspx>
Kontakt: Herr Ole Purschke Tel 33950 (Zentrale) bzw. 3395122 / direkt

Mail: Opurschke@bacardi.com

4. Die **Zinnschmelze** bietet bis zum 23.12.2010 täglich Weihnachtsmärchen. Die Winterpause dauert bis zum 15. 1. 2011.
5. **Büro für lokale Wirtschaft:** Die Finanzierung ist für weitere 2 Jahre gesichert.
6. **Barmbeker Initiative gegen Rechts** plant für den 24.9.2011 eine Veranstaltung auf dem Gelände des Museums der Arbeit. Das Museum verzichtet dabei auf die Miete in Höhe von 6000 €, lediglich 500 € für Säuberung u. ä. sind zu entrichten.
7. **BIG:** das Stadtteil-Magazin Nr. 8 „Neues rund um die Fuhle“ liegt vor.
8. **Ev.-Luth. Kirchen in Barmbek und Dulsberg:** die aktuelle Kirchenzeitung ist erschienen.
9. **Stadtteillotsinnen Hamburg Nord:** das Projekt ist erst einmal bis zum 30.6.2011 verlängert

8. Termine:

nächster Ratschlag: Dienstag, 11.1.2011, 10:00, Bürgerhaus

Stadtteilgespräche:

MI, 23. FEB, 19:00: **Armut konkret - Leben in bArmbek**

Einige Teile von Barmbek-Nord gehören zu den ärmsten Quartieren Hamburgs. Welche Formen der Armut gibt es im Stadtteil? Was wird dagegen getan, wer bietet welche Hilfen an? Experten aus verschiedenen Projekten. Teilen ihre Beobachtungen mit und berichten von ihrer Arbeit.

MI, 27. APR, 19:00: **Barmbek-Nord-Nord**

Im Norden der Barmbeker Fuhle, dort wo heute noch die Krankenhausmauer steht, wachsen in den kommenden Monaten hohe Bauten. In den Erdgeschossen entstehen Ladengeschäfte. Die alteingesessenen Geschäfte bekommen ein Gegenüber. Belebt Konkurrenz das Geschäft, oder wird das Ladensterben auf der östlichen Fuhle-Seite noch schneller vorangehen? Welche Formen guter Zusammenarbeit sind möglich, geplant, in Vorbereitung?

WEITERE TERMINE STADTTEILGESPRÄCH 2011: MI, 22. JUN / MI, 21. SEP / MI, 23. NOV

Ort: Gemeindesaal Tieloh 26

Feste in 2011:

- 21. MAI: Köster Stiftung: Bunte Meile
- 25. JUN: KulturBewegt! Bürgerhaus, St. Gabriel, Kita Hartzloh
- 6. oder 13. AUG: Sommerhoffest Zinnschmelze, Museum der Arbeit
- 26. oder 27. AUG: Sommerfest Köster-Stiftung
- 24. SEP: „Barmbek bleibt bunt“, Initiative gegen Rechts
- 6. NOV: Martinsmarkt Köster-Stiftung